

PROTOKOLL Gemeinderatssitzung 13/26

vom 3. September 2026, 19 Uhr im Sitzungszimmer MZG Herbetswil / 19. Sitzung der Legislatur 25-29

Vorsitz	Saner Mirco, Gemeindepräsident
Protokoll	Allemann Daniela, Gemeindeschreiberin
anwesend	Bürki Sandra, Hofmann Claudia, Kölliker Michael, Huber Gabriela Saner Mirco, Schwegler Christoph, Wettstein Anton
anwesend zu Traktandum 3:	Fluri André, Wyss Matthias, Meier Erika, Schär Monika Bieli Philipp
entschuldigt:	Fluri Natalie, Müller Frank, Gautschi Reto

Beschlussübersicht

- Der Gemeinderat beschliesst, der Kirchgemeinde Herbetswil den Saal MZG für Gottesdienste unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, da die Dorfkirche vom Hagel-Sturm beschädigt wurde und Gottesdienste dort momentan nicht möglich sind (Traktandum 4).

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll und Pendenzenliste

Beratungsgeschäfte

3. Präsident:innen-Runde
Zwischenstand laufendes Budget 2026 und Ausblick auf Budget-Eingaben 2027

Beschlussgeschäfte

4. Historisches Unwetter über Herbetswil vom 28. August 2026
 - Ereignis-Zusammenfassung
 - Überblick, Schadensliste und weitere Massnahmen Ressort Bau und öffentliche Bauten
 - Anfrage Kirchgemeinde Herbetswil: Raum für Gottesdienste
 - Überblick und weitere Massnahmen Ressort öffentliche Sicherheit und Infrastruktur
Rückmeldung an Feuerwehr Mittelthal und Zivilschutz-WK Matzendorf
Erarbeitung Notfallkonzept

Mitteilungen des Gemeindepräsidenten und aus den Ressorts

Ressort Umwelt, Werke und Friedhof

- 5.1 Schachtdeckel (Sammler) Brunnen Moosstrasse
- 5.2 Dach Bus-Wartehäuschen

Ressort Finanzen und Kommunikation

- 5.3 Antwortbrief an Brandberggemeinde i.S. Solaranlage auf Hinter Brandberg
- 5.4 1. Bauetappe Hufeisen ab September: Gespräch mit Gasthof Reh vom 21.08.2026
- 5.5 Template Arbeitsrapport Gemeinderat

Zahlungen

6. Rechnungsliste vom August 2026

Verschiedenes

Veranstaltungen

7. Mattenfest vom 4. und 5. September 2026

Öffentlichkeitsarbeit

1. Begrüssung

Saner Mirco begrüsst die Ratsmitglieder und Kommissionspräsident:innen zur Präsident:innenkonferenz.

2. Protokoll und Pendenzenliste

Die Ratsmitglieder genehmigen das Protokoll vom 20. August 2026.

Pendenzen:

- An der GPK fragen, warum an den Delegiertenversammlungen der Sozialregion keine Wortmeldungen durch die Delegierten stattfinden: Mirco Saner teilt mit, dass die Gemeindepräsidenten der Meinung sind, dass ein Kontrollmechanismus fehlt. Von den Delegierten kommen *nach* den Delegiertenversammlungen eher selten Rückmeldungen. Die Einführung einer Qualitätskontrolle oder eines alternativen Systems könnte sinnvoll sein, würde jedoch zusätzlichen Aufwand generieren. Mirco Saner fragte an der GPK nach dem Stand der Schulraumanalyse, da Matzendorf und Balsthal vor rund einem Jahr an der GPK mitteilten, dass sie die Besitzverhältnisse ihrer Schulliegenschaften eventuell ändern möchten. Dieses Projekt ist momentan sistiert.
- Baukommission Auftrag geben zu prüfen, ob mehr Kosten eines Baugesuches weiterverrechnet werden können: Christoph Schwegler hat den Auftrag der Baukommission erteilt und wird nach Möglichkeit an einer Baukommissionssitzung teilnehmen.
- Begleitschreiben Spiel- und Begegnungsplatz für Gemeindenews-App Mirco Saner senden: Das Begleitschreiben wurde via Gemeindenews-App publiziert.
- Schulleiter informieren, Drehturm wird nicht gesperrt: Christoph Schwegler hat den Schulleiter informiert.
- Lehrpersonen informieren, Aussenschränke werden nicht demontiert: Christoph Schwegler hat die Lehrpersonen informiert.
- Schulsozialarbeit in der GPK abklären: Mirco Saner teilt mit, dass die geplante Einführung der Schulsozialarbeit im ZV Schulen Hinteres Thal von anderen Gemeinden eher als sinnvoll erachtet wird.
- Claudia Homann teilt mit, dass sie mit Frau Ritzmann betreffend der Räumlichkeiten für das body'n brain-Angebot Kontakt aufnehmen wird. Frau Ritzmann wird das Zimmer der Spielgruppe zur Mitbenutzung angeboten.
- Anton Wettstein sagt, dass die Sanierung der Trefferanzeigen der Sportschützen im Finanzplan enthalten ist. Er hat jedoch von den Sportschützen noch keine Rückmeldung betreffend der Trefferanzeigen erhalten. Er fragt bei den Sportschützen nach, ob die Anzahl der Trefferanzeigen reduziert werden kann. Gabriela Huber sagt, dass die Sanierung der Trefferanzeigen im Finanzplan geplant ist, jedoch erst ins Budget aufgenommen wird, wenn die Sportschützen die Sanierung der Trefferanzeigen für das Budget eingeben.

Beratungsgeschäfte

3. Präsident:innen-Runde

Zwischenstand laufendes Budget 2026 und Ausblick auf Budget-Eingaben 2027

Kulturkommission – Monika Schär

Monika Schär informiert, dass dieses Jahr das Brändi Dog-Turnier und der Flohmarkt durchgeführt wurden. Der Ferienpass wurde zusammen mit Aedermannsdorf und Welschenrohr organisiert. Es haben 136 Kinder am Ferienpass teilgenommen.

Das Budget 2027 wird im gleichen Rahmen sein wie das von 2026. Der Kulturtag, der Weihnachtsmarkt, das Brändi Dog-Turnier, der Flohmarkt, das Kürbisschnitzen und der Ferienpass sind geplant. Am Kulturtag ist die Einweihung des Spiel- und Begegnungsplatzes vorgesehen.

Feuerwehr – Philipp Bieli

Philipp Bieli sagt, dass die Zusammenarbeit zwischen den Gemeindebehörden, den involvierten Kommissionen und den Einsatzkräften beim Hagel-Sturm letzte Woche sehr gut funktionierte. Die Feuerwehr erhielt viele Meldungen, hauptsächlich aus Matzendorf und Herbetswil. Aedermannsdorf wurde etwas weniger heftig getroffen. In Matzendorf war die Gesamteinsatzleitung. Sandro Stampfli übernahm die Einsatzleitung in Herbetswil.

Philipp Bieli teilt mit, dass im laufenden Jahr bisher sehr wenige Einsätze stattfanden. Der Sold-Budgetposten wird deshalb durch den Hagelsturm-Einsatz wahrscheinlich nicht überschritten. Die Übungen mussten diesen Sommer umgestellt werden, da wegen der Trockenheit die Bäche nicht betreten werden durften. Dieses Jahr sind noch zwei Ausbildungen im Ifa-Ausbildungszentrum geplant. Die Hauptübung findet im Oktober in Matzendorf statt. Philipp Bieli teilt mit, dass 2026 die Einnahmen der Ersatzabgaben aufgrund der Gesetzesänderung deutlich zunehmen.

Die Budget-Eingabe 2027 wird vergleichbar mit 2026 sein. Kurse im Ifa-Ausbildungszentrum sind geplant. Die SGV übernimmt 2027 die Kurskosten, da die SGV alle drei Jahre die Kurskosten vollumfänglich übernimmt. Die SGV bietet 2027 einen neuen Waldbrandkurs an, an dem sechs Personen teilnehmen werden. Für den Führungskurs werden zwei Personen angemeldet. Nächstes Jahr absolviert zudem eine Person den Offizierskurs. Die zweite Tranche zur Beschaffung der Feuerwehrhelme ist geplant. Die Anschaffung eines neuen Gitterwagens für Material und eines Rauchgerätes ist vorgesehen. Die iPads in den Einsatzfahrzeugen sind in die Jahre gekommen und müssen ersetzt werden. 2027 durchlaufen die Feuerwehrautos ihren regelmässigen Service.

Philipp Bieli informiert, dass die Feuerwehr ein Alarmierungstool ausarbeitet. Aufgrund der Zusammensetzung der Feuerwehr mit drei Standorten, weiss die Einsatzleitung erst auf dem Schadenplatz, wer anwesend ist. Die Einführung des Alarmierungstools ist 2028 geplant. 2028 ist auch der Ersatz des Atemschutzbuses in Matzendorf vorgesehen. Es besteht das Problem, dass der Bus nicht von allen gefahren werden darf. Da er 14 Plätze hat, dürfen gewisse Angehörige der Feuerwehr den Bus nicht fahren. Der Bus wird genutzt, solange ausreichen Fahrer:innen zur Verfügung stehen. Falls der Ersatz des Atemschutzbuses 2028 noch nicht zwingend notwendig ist, kann der Ersatz auch um weitere 1-2 Jahre verschoben werden. 2029 und 2030 ist der Ersatz der Brandkleider vorgesehen.

André Fluri informiert, dass an der Hardstrasse ein Hydrant wegen des Baus eines Einfamilienhauses verschoben wird. Gemäss GWP muss deshalb an der Hardstrasse ein zusätzlicher Hydrant gesetzt werden.

Wahlbüro – Erika Meier

Erika Meier teilt mit, dass dieses Jahr vier Abstimmungen vorgesehen sind. Zwei Abstimmungen haben bereits stattgefunden. 2027 sind vier Abstimmungen geplant.

Baukommission – Matthias Wyss

Matthias Wyss teilt mit, dass dieses Jahr die Baubewilligungen auf eBau umgestellt wurden. Baubewilligungen werden weiterhin unterzeichnet und per Post an die Bauherrschaft versendet. eBau funktioniert gut. Jedes Baukommissionsmitglied kann in die Baugesuche Einsicht nehmen. Durch eBau kann Matthias Wyss die Wasserkommission besser einbinden. Der Vorteil von eBau ist, dass alles

digital ist. Der Aufwand von Matthias Wyss wurde durch eBau jedoch nicht geringer. Matthias Wyss teilt mit, dass immer mehr Baugesuche eingereicht werden. Dieses Jahr sind bereits 20 Baugesuche eingereicht worden. Es wird mehr gebaut und in der Bevölkerung ist angekommen, dass Baugesuche digital eingereicht werden müssen.

Christoph Schwegler sagt, dass der Gemeinderat die Kosten für Kleinbauten-Baugesuche in Höhe von aktuell CHF 150.- kritisch diskutierte. Matthias Wyss weist auf die mögliche Gefahr hin, dass weniger Baugesuche für Kleinbauten eingereicht werden, falls die Kosten dafür angehoben würden. Gabriela Huber sagt, dass die Mehrarbeit bei Einsprachen nicht weiterverrechnet werden kann. Matthias Wyss sagt, dass das erste Einspracheverfahren gratis ist. Dieses Jahr wurde zum ersten Mal Beschwerde gegen eine Baubewilligung erhoben, seit Matthias Wyss das Amt als Bauverwalter (2020) ausübt, wodurch ein grosser Aufwand entstand, welcher nicht weiterverrechnet werden kann. Anton Wettstein fragt, warum die Mehrarbeit bei Einsprachen nicht weiterverrechnet werden kann. Matthias Wyss erklärt, dass erst für das Weiterziehen der Einsprache an Kanton und Bund ein Kostenvorschuss bezahlt werden muss. Die Gemeinde darf nicht höhere Kosten verrechnen als von Bund und Kanton definiert. Anton Wettstein sagt, dass andere Gemeinden deutlich höhere Kosten weiterverrechnen würden. Matthias Wyss sagt, dass mit dem bestehenden Reglement keine höheren Kosten weiterverrechnet werden können.

André Fluri sagt, dass die Wasserkommission für das Anschlussgesuch von Beat Meier ein Formular für das Hochladen in eBau erstellte. Bisher wurde das Anschlussgesuch vom Wasserkommissionspräsident und Aktuar unterschrieben. André Fluri fragt, ob das Formular für eBau unterschrieben sein muss. Gabriela Huber sagt, dass im Protokoll der Wasserkommission die Genehmigung nachvollzogen werden kann. Matthias Wyss sagt, dass die SGV eingescannte Dokumente in eBau hochlädt. Im eBau kann nachvollzogen werden, wer, welches Dokument hochgeladen hat.

Wasserkommission – André Fluri

André Fluri teilt mit, dass dieses Jahr sechs Sitzungen geplant sind. Für 2027 werden ebenfalls sechs Sitzungen geplant. Es kommen vermehrt Bausitzungen dazu. Dieses Jahr stellten Beat Meier und Michael Gerber ein Wasseranschlussgesuch. Voraussichtlich wird Michael Gerber die private Wasserleitung während den Sanierungsarbeiten am „Hufeisen“ erstellen. André Fluri teilt mit, dass die Wasserkommission am Implementieren des Qualitätssicherungssystems ist. 2026 ist das Einpflegen des InfogisEdit geplant. Der Bevölkerung wurde versprochen, an der Gemeindeversammlung im Dezember einen Ausblick auf den Wasserpreis zu geben. Die Wasserschüttung der Hammerrainquelle ist wegen der Trockenperiode kontinuierlich gesunken, es bestand jedoch nie Wasserknappheit. André Fluri sagt, dass gewisse Berghöfe ohne Wassererschliessung diesen Sommer kein Wasser gehabt hätten. Die vorgeschriebenen Wasserproben wurden gemacht. Es gab keine Beanstandungen. Das Dokument der Trinkwasserqualität wurde auf der Gemeinde-Homepage publiziert. Die Pächter und Nutzer der Schutzzone wurden anfangs Jahr über die Vorschriften informiert. In den Reservoirs fand die Elektrokontrolle statt. Die Mängelliste wurde inzwischen erledigt. Die Störungsmeldungen im Reservoir Wäscheten konnten mit der Regulierung der Wassertiefe behoben werden.

ggs stellte die Anfrage, ob das Glasfaserkabel zum Reservoir für den Anschluss der Allmend genutzt werden kann. Das Glasfaserkabel gehört der Wasserversorgung. André Fluri ist der Meinung, dass die Gemeinde das Glasfaserkabel ggs nicht kostenlos zur Mitbenutzung zur Verfügung stellen sollte. Christoph Schwegler sagt, dass die ggs mit dem Glasfaserkabel die Allmend, die Untere Tannmatt sowie die Hinterfluh (Aedermannsdorfer Boden) erschliessen möchte. Das bestehende Glasfaserkabel bietet dafür ausreichend Kapazität. ggs wurde angefragt, welche anderen Gemeinden ebenfalls ein Glasfaserkabel zur Verfügung stellen und zu welchen Konditionen. Christoph Schwegler wartet auf die Rückmeldung von ggs.

André Fluri sagt, dass die Arbeiten für die 1. Etappe der Sanierung «Hufeisen» vergeben wurden. Es wird auf die Rückmeldung von BSB gewartet, wann Baubeginn ist. Die Offertöffnung der Hardstrasse fand statt. André Fluri informiert, dass ein Gespräch mit dem Gasthof Reh stattfand, da der Gasthof von mehreren Seiten von der Sanierung der 1. Bauetappe betroffen ist. Vor Ort wurden die Bedürfnisse und Bedenken aufgenommen und an BSB weitergeleitet. Das Gespräch mit der Festina/Candino findet am 11. September statt. Mirco Saner sagt, dass damit mit allen betroffenen Anstössern der 1. Bauetappe Kontakt aufgenommen wurde und dass man mit allen persönlich gesprochen hat.

André Fluri weiss nicht, ob alle neuen Wasserleitungen auch eingemessen werden. Es kam schon vor, dass Wasserleitungen nicht eingemessen wurden. Matthias Wyss ist der Meinung, dass die Einmessung der Wasserleitungen in Herbetswil funktioniert. Die Einmessung der Wasserleitung wird in der Baubewilligung verfügt. Sollte jemand die Einmessung absichtlich nicht machen lassen, muss die Wasserleitung wieder ausgegraben werden. Die Einmessungen werden automatisch ins Infogis eingepflegt. Die Dokumente werden zusammen mit der Rechnung gesendet. Gabriela Huber sendet die Dokumente an Ernst Nussbaum und Natalie Fluri. Sie wird die Dokumente in Zukunft auch an André Fluri senden.

ZV Schulen Hinteres Thal – Claudia Hofmann

Claudia Hofmann informiert, dass der Vorstand versuchsweise mit einem Ressortsystem arbeitet. Der Vorstand ist im Moment an der Ausarbeitung des Leistungsauftrages und der Leistungsziele der nächsten Jahre. Für die Schulsozialarbeit (SSA) wurden 2026 CHF 15'000.- budgetiert. 2027 wird für die SSA CHF 85'000.- budgetiert. Für Herbetswil entstünden dadurch Mehrkosten von CHF 11'000.-. Das Budget 2027 ist trotz der Erhöhung der SSA tiefer als im Vorjahr, aufgrund von weniger Lektionen und Schüler:innen. Die Besoldung des Vorstandes ist aufgrund des Ressortsystems um rund CHF 6'000.- höher. Im Kanton Solothurn haben noch neun Gemeinden keine SSA, davon vier Gemeinden im Thal. Der Bedarf an SSA nimmt zu. Claudia Hofmann sagt, dass 100 Stellenprozent rund CHF 150'000.- kosten würde. Thomas Richter wird nicht angestellt, es entsteht für die Gemeinde kein Anstellungsrisiko, keine Personaladministration und auch keine Stellvertretungsprobleme. Der Zweckverband definiert ein jährliches Kostendach und behält die Kostenkontrolle. Mirco Saner teilt mit, dass die Kreisschule beantragen wird, ihre SSA von 40 Stellenprozent auf 50 Stellenprozent zu erhöhen, obwohl weniger Schüler:innen an der Schule sein werden als dieses Jahr. Nicht in erster Linie die Anzahl Fälle, sondern die Komplexität und Zeitdauer der Fälle nehmen zu. Gabriela Huber gibt zu bedenken, dass die Kinderzahlen mittelfristig zurückgehen werden. Anton Wettstein sagt, dass in Zürich nach der SSA noch zusätzliche Stellen wie die Gewaltprävention geschaffen wurden, da mit der SSA die Probleme nicht beseitigt werden konnten. Mirco Saner teilt mit, dass die Einführung der SSA von den anderen Gemeindepräsidenten bisher eher als sinnvoll erachtet wird.

Mirco Saner dankt allen Kommissionen für ihren heutigen Input, ihre wertvolle Mitarbeit und erinnert daran, dass bis am 26. September das Budget abgegeben werden muss.

Beschlussgeschäfte

4. Historisches Unwetter über Herbetswil vom 28. August 2026

Ereignis-Zusammenfassung, Schadensliste und weitere Massnahmen Ressort Bau und öffentliche Bauten

- *Anfrage Kirchgemeinde Herbetswil: Raum für Gottesdienste*
- *Überblick und weitere Massnahmen Ressort öffentliche Sicherheit und Infrastruktur*
- *Rückmeldung an Feuerwehr Mittelthal und Zivilschutz-WK Matzendorf*
- *Erarbeitung Notfallkonzept*

Am Freitagmorgen zwischen 9 und 10 Uhr traf eine Gewitter-Superzelle unser Dorf mit voller Wucht. Lang anhaltender Hagel mit walnussgrossen Hagelkörnern, Starkregen und Orkanböen beschädigten Dächer, Fassaden, Fensterscheiben, Autos und Gärten und fällten zahlreiche Bäume. Verwüstet wurden Mais- und Kürbisfelder. Und auch die Tierwelt wurde in Mitleidenschaft gezogen: Mehr als ein Dutzend Vögel und mehrere Hühner wurden Opfer des Hagels.

23 Notrufe aus Herbetswil gingen bei der Feuerwehr ein. Am grössten war die Verwüstung im Dorfkern, durch den von den oberen Dorfquartieren zusätzlich ein Hagel-Schlamm-Sturzbach durchzog und Keller flutete. Aber auch im Rest des Dorfes war der Sachschaden gross. Nur durch Glück wurde niemand verletzt.

Kurz nach 10 Uhr morgens wurde ein Krisenstab eingesetzt, bestehend aus Mirco Saner, Ernst Nussbaum, Gabriela Huber, Christoph Schwegler, Reto Gautschi und dem Feuerwehreinsatzleiter Sandro Stampfli. Nach einem ersten Situationsüberblick wurden die Arbeitsschritte für die Feuerwehr und die Krisenstab-Mitglieder priorisiert. 1. Priorität hatte die Sicherheit der Schulkinder und die geordnete Evakuierung der Schulhäuser. 2. Priorität hatten die Verwüstungen durch den Hagel-Schlamm-Sturzbach, um die Gemeinde-Strassen wieder normal befahrbar zu machen. 3. Priorität hatte

der Schutz der öffentlichen Gebäude, in die durch die Decken Wasser eindrang. 4. Priorität hatten alle anderen Schäden.

Mirco Saner dankt allen Gemeindevertreter:innen herzlich für ihren Einsatz am Unglückstag und weiter über's gesamte Wochenende und die damit verbundene Rückstellung privater Bedürfnisse. Christoph Schwegler teilt mit, dass aus der Dorfbevölkerung und der Primarschule positive Rückmeldungen zum Krisenmanagement der Gemeinde eintrafen. Mirco Saner hat zwei Tage nach dem Hagel-Unwetter via Gemeindenews-App eine Ereigniszusammenfassung inklusive Bilderstrecke publiziert und bei dieser Gelegenheit die eindrückliche Dorfsolidarität und die kompetente Krisenbewältigung der Einsatzkräfte betont.

Christoph Schwegler teilt mit, dass von den Gemeindeliegenschaften das Neue Schulhaus den grössten Schaden erlitt. Die Schule wurde evakuiert. Im Neuen Schulhaus lief Wasser aus Steckdosen und Lampenfassungen. Der Elektriker wurde aufgeboten, um den Strom im Schulhaus abzuschalten. Da sich auf dem Dach rund 30cm hoch Hagel ansammelte und das Wasser dadurch nicht mehr abfliessen konnte, lief das Wasser durch das Dach ins Schulhaus. Das Wasser hat sich entlang der Elektroröhre in Richtung Schulzimmer verteilt. Als Sofortmassnahmen wurden das Dach freigeschaufelt und Bautrockner installiert. Das Schulhaus war am Montag für die Schule geschlossen. Der Elektriker hat am Montagnachmittag das Schulhaus wieder freigegeben. Es wurden Messungen gemacht und protokolliert, dass keine Stromschläge möglich sind. Christoph Schwegler sagt, dass die elektrische Installation im Neuen Schulhaus nicht mehr dem neusten Standard entspricht und in den nächsten Jahren erneuert werden muss. Das Neue Schulhaus hat Hagelschaden an der Westfassade erlitten und es gab Wassereintritt in die Kellerräume. In der Zivilschutzanlage und im Mehrzweckgebäude gab es leichten Wassereintritt. Im Alten Schulhaus gab es Wassereintritt in den Keller. Bei der Linde auf dem Spielplatz sind Äste abgebrochen. Ein Baumpflegespezialist hat die angebrochenen Äste herausgeschnitten. Das Holz vom Spielplatz hat Hagelschaden. Es ist noch nicht geklärt, ob und wo der Spielplatz versichert ist. Die Lautsprecher auf dem Sportplatz sind beschädigt. Eine Strassenlampe an der Kirchenfeldstrasse ist beschädigt. Das Plexiglas des Velounterstands und beim Requisitenraum ist beschädigt. Die Schäden wurden bei der Gebäudeversicherung angemeldet. Im Moment werden Offerten von Handwerkern eingeholt. Von den Dächern wurden Dohnenaufnahmen gemacht. Die Fotos liegen vor. Auf den Dächern sind einzelne Schäden vorhanden. Mirco Saner sagt, dass Hans Luder die toten Vögel, welche zwischen dem Hof der Familie Gautschi und dem Vorder Hammer lagen, entsorgte.

Auch die Kirche wurde schwer vom Sturm getroffen. Die Kirchgemeinde hat angefragt, ob für die Gottesdienste ein Gemeinderaum benutzt werden kann, da auf absehbare Zeit keine Gottesdienste in der Kirche stattfinden können.

Mirco Saner stellt den Antrag, der Kirche den MZG-Saal für die Gottesdienste unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

Gestern fand die Unwettergrüngutabfuhr bei den Privathaushalten statt. Es wurde einige Tage zuvor eine Information via Gemeindenews publiziert, dass vom Unwetter vermischtes Grüngut (mit Ziegel, Glas, etc.) am Mittwoch abgeholt wird. 15 Einwohner:innen haben sich gemeldet. Für diese Leistung wird die Gemeinde eine Rechnung erhalten. Da es eine Ausnahme-Situation war, wird die Gemeinde die Kosten für die Entsorgung tragen.

Mirco Saner sagt, dass der Zivilschutz die Dünnern absuchte und nichts Gravierendes fand. Mirco Saner klärt mit Reto Gautschi und Natalie Fluri ab, ob weitere Kontrollen notwendig sind. Christoph Schwegler sagt, dass der Turm auf der Westseite leichten Hagelschaden hat.

Mirco Saner fragt, ob der Friedhof inzwischen aufgeräumt wurde. Heute wurde mit der Sanierung der Friedhofsmauer begonnen. Reto Gautschi veranlasst, dass zusammen mit der Sanierung der Friedhofsmauer die Äste und das Laub weggeräumt werden.

Mirco Saner hat Philipp Bieli und Sandro Stampfli für ihr kompetentes Einsatzmanagement persönlich gedankt. Er schlägt vor, der Feuerwehr und dem Zivilschutz ein Dankensgeschenk und ein Dankensbrief zu überreichen. Michael Kölliker wird das Geschenk und die Briefe im Namen der Gemeinde überreichen.

Mirco Saner hat ein Notfallkonzept entworfen und auf OneDrive gestellt. An der nächsten Sitzung wird das Notfallkonzept dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt. Christoph Schwegler schlägt vor, die Finanzkompetenz des Gemeindepräsidenten im Notfallkonzept zu definieren. Im Notfall muss sofort entschieden werden, die Finanzkompetenz sollte deshalb offen sein.

Mirco Saner wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Esche am Orisweg auf Gemeindegebiet steht und die Gemeinde für den Unterhalt der Esche verantwortlich ist. Christoph Schwegler sagt, dass ein Friedensrichterentscheid vorliegt. Der Forst empfiehlt, den Baum von einem Baumpfleger kontrollieren zu lassen. Mirco Saner sagt, dass die Esche auf Kantonsgebiet steht mit Unterhalt Gemeinde. Der Gemeinderat ist der Meinung, die Esche von einem Baumpfleger kontrollieren zu lassen. Christoph Schwegler wird einem Baumpfleger den Auftrag geben.

Mitteilungen des Gemeindepräsidenten und aus den Ressorts

Ressort Umwelt, Werke und Friedhof

5.1 Schachtdeckel (Sammler) Brunnen Moosstrasse

Mirco Saner informiert, dass der Schachtdeckel beim Brunnen beim ehemaligen Hof der Familie Gautschi ersetzt wurde.

5.2 Dach Bus-Wartehäuschen

Johann Allemann hat das Dach des Bus-Wartehäuschen an der mutmasslichen Stelle provisorisch repariert. Die Dachpappe wird nach der Trocknungszeit noch übergeschweisst. Falls nötig (undicht) wird es über der gesamten Fläche ausgeführt.

Ressort Finanzen und Kommunikation

5.3 Antwortbrief an Brandberggemeinde i.S. Solaranlage auf Hinter Brandberg

Der Antwortbrief an die Brandberggemeinde wird morgen versendet.

5.4 1. Bauetappe Hufeisen ab September: Gespräch mit Gasthof Reh vom 21.08.2026

Mirco Saner und André Fluri haben alle betroffenen Anwohner:innen der 1. Bauetappe Hufeisen persönlich besucht. Bei der Festina/Candino gehen Mirco Saner und Ernst Nussbaum nächsten Freitag vorbei. Der Gasthof Reh stellt die freie Wiese als Lagerplatz für die Baustelle zur Verfügung.

5.5 Template Arbeitsrapport Gemeinderat

Der neue Arbeitsrapport für den Gemeinderat wurde auf OneDrive gestellt. Mirco Saner bittet die Gemeinderät:innen, ab 2027 den neuen Arbeitsrapport zu verwenden. Gabriela Huber bittet die Gemeinderät:innen, für die aufgewendeten Stunden von grossen Projekten der Investitionsrechnung einen separaten Arbeitsrapport auszufüllen.

Sonstiges

Christoph Schwegler teilt mit, dass die Kontrolle der Zivilschutzanlage stattfand. Kleine Mängel müssen noch behoben werden. Es wird eine Fluchtwegbeleuchtung benötigt, es reicht nicht, Notfallschilder zu montieren. Christoph Schwegler holt eine Offerte von Jäggi Elektroinstallationen ein.

Anton Wettstein teilt mit, dass er sich nach dem Sturm von vergangenem Freitag um drei Häuser an der Baugartenstrasse kümmerte. Sandra Bürki kümmerte sich nach dem Sturm um ihre Pferde. Sie teilt mit, dass gemäss Josef Meyer das Haus des Vogelschutzvereins vom Sturm nicht beschädigt wurde.

Anton Wettstein teilt mit, dass der Bubbleball-Anlass der Jugendarbeit Thal via Gemeindenews App publiziert wurde.

Zahlungen

8. Rechnungsliste August 2026

Mirco Saner konnte aufgrund des Sturms am letzten Freitag keine Rechnungen visieren, weshalb es keine Rechnungsliste gibt.

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Veranstaltungen

7. Mattenfest vom 4. und 5. September 2026

Am 4. und 5. September findet das Mattenfest statt.

Es ist eine Einladung für die 800-Jahr-Feier in Holderbank von diesem Wochenende eingetroffen. Claudia Hofmann nimmt teil.

Öffentlichkeitsarbeit

Keine Wortmeldungen.

Nächste Gemeinderatssitzung: 24. September 2026

Schluss der Sitzung: 21.50 Uhr

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindeschreiberin: